



Echogruppe zum Schulraum ist gestartet

Der Seminarraum im Gemeindehaus war bis auf den letzten Platz besetzt, als sich die Echogruppe zum Thema Schulraum zum ersten Mal traf. Über 30 Uzwilerinnen und Uzwiler waren dabei, um die Schulpräsidentin Marion Harzenmoser und den Gemeinderat als Feedback-Gremium auf dem Weg zu einem neuen Schulhaus zu unterstützen.



Am 28. August fand im Gemeindehaus die erste Sitzung der neu eingesetzten Echogruppe zum Thema Schulraum statt. Der erfahrene Wirtschaftsgeograph und Mediator Joris Van Wezemaal moderierte den Austausch. Er zeigte sich sehr erfreut: «In kurzer Zeit kamen fast 200 Fragen und Bemerkungen zusammen. Die Stimmung war geprägt von grossem Interesse und vom Bewusstsein, dass wir gemeinsam eine Lösung finden müssen.»

Grüezi miteinander

«Das Uzwiler Wappen zeigt eine blaue Glocke auf goldenem Grund.» Die Fahne, die oben auf dem Gemeindehaus flattert, weiss nichts von einer Glocke, nichts von goldenem Grund. Eine halluzinierende KI war es, die unser Wappen neu dachte. Zuweilen schadet nicht, kann man plausibilisieren, was die KI sagt...

Beste Grüsse aus dem Gemeindehaus
Thomas Stricker

Zwei Themen im Zentrum

Am ersten Treffen der Echogruppe ging es vor allem darum, die wichtigsten Grundlagen zu reflektieren und die Fragen der Beteiligten aufzunehmen. Der Anlass machte deutlich, wo die grössten Informationsbedürfnisse bestehen: In den Themen Zahlen und Prognosen sowie bei den Kosten.

Erstens: Zahlen und Prognosen

Die Echogruppe ortet Informationsbedürfnisse zum Bevölkerungswachstum, zum Anteil der Schulkinder und zum konkreten Schulraumbedarf bis 2040.

Zweitens: Kosten

Wie setzen sich die Investitions- und Betriebskosten für ein neues Schulhaus zusammen? Und wie die Schulkosten pro Kind? Auch zu diesem Themenkreis will die Echogruppe zusätzliche Informationen.

Komplexe Felder

Schulpräsidentin Marion Harzenmoser betont: «Diese Fragen sind zwar einfach gestellt, die Antworten aber hochkomplex. Wir werden

Budget

Planen gehört zu den Dingen, die am meisten mentale Energie brauchen. Heute diskutiert der Gemeinderat das Budget in erster Lesung. Das bedeutet, viele Variablen, viele Einflussfaktoren gleichzeitig präsent haben, Szenarien und Zukunft abschätzen. Der Druck ist hoch. Kürzen, auch hier. Und damit ist genug über die Farbe der Zahlen gesagt.

Lucas Keel
Gemeindepräsident

die Daten nun so klar und strukturiert wie möglich aufbereiten.»

Alle sollen informiert sein

Marion Harzenmoser ist es wichtig, dass Informationen und Erkenntnisse aus der Echogruppe auch der Bevölkerung zugänglich gemacht werden. Dazu nutzt die Gemeinde das Uzwiler Blatt, die Website der Gemeinde und die Social-Media-Kanäle auf Instagram, Facebook und LinkedIn. Bleiben Sie auf dem Laufenden und folgen uns auf:

Facebook und LinkedIn: Gemeinde Uzwil
Instagram: Gemeinde_Uzwil

Echogruppe Schulraum

Über 30 Personen aus Uzwil haben sich nach einem Aufruf durch die Schulpräsidentin Marion Harzenmoser bereit erklärt, dem Projekt als Echogruppe Feedback zu geben. In drei abendfüllenden Sitzungen wird der Gemeinderat das «Echo» aus der Bevölkerung aufnehmen und den Prozess für eine neue Abstimmungsvorlage damit anreichern.

Erster Echoraum am 28. August 2025

Grundlagen reflektieren, Fragen aufwerfen

Zweiter Echoraum am 18. September 2025

Fachliche Vertiefung, Vertiefen von Themen, Fragen und Optionen

Dritter Echoraum am 30. Oktober 2025

Konsolidieren, Zusammenführen von Themen, Fragen und Optionen

An einer öffentlichen Veranstaltung im Gemeindesaal Uzwil am 17. November 2025 wird der Gemeinderat dann die gesamte Bevölkerung über die Grundzüge einer neuen Abstimmungsvorlage informieren.

Gut sehen und gesehen werden

Jeden Tag sind auf Schweizer Strassen tausende Verkehrsteilnehmende unterwegs: Autofahrerinnen, Velofahrer, Fussgängerinnen und E-Trottinett-Nutzende. Allen gemeinsam ist ihre Verantwortung für die eigene Sicherheit, aber auch für jene der anderen zu sorgen.

In vielen Situationen – nach Einbruch der Dunkelheit, im strömenden Regen, bei Nebel oder im Morgendunst – reicht es nicht aus, einfach nur gut zu sehen. Man muss auch gesehen werden. Die Statistik des Bundesamts für Strassen zeigt, dass die Monate September bis Dezember mit durchschnittlich 3000 Sachschäden pro Monat zu den unfallreichsten Zeiten des Jahres zählen. Mit einigen einfachen Massnahmen lassen sich diese Risiken zum Glück minimieren.

Verantwortungsvolles Autofahren

Für Autofahrerinnen und -fahrer geht es vor allem um eine gute Fahrzeugbeleuchtung: saubere Scheinwerfer, funktionierende Lichter, korrekter Einsatz des Abblendlichts, insbesondere in der Dämmerung. Ein Auto mit guter Beleuchtung ist nicht nur sicherer, sondern auch ein sichtbares Zeichen für andere Verkehrsteilnehmende. Für eine gute Sicht ist es zudem empfehlenswert, die eigene Sehkraft regelmässig überprüfen zu lassen und wenn nötig eine Brille zu tragen.

Sichtbarkeit auf Zweirädern

Auch Velo- und E-Trottinett-Fahrerinnen und -fahrer müssen auf ihre Sichtbarkeit achten. Tagsüber sind vorne ein weisses und hinten ein rotes Licht für E-Bikes und E-Scooter obligatorisch und auch für Velos ohne Motor empfehlenswert. Neben der Beleuchtung tragen Accessoires wie Reflektoren an Pedalen oder Rädern zu einer besseren Sichtbarkeit bei. Doch allzu oft sind Verkehrsteilnehmende ohne Licht unterwegs, manchmal sogar von Kopf bis Fuss in Schwarz gekleidet und damit bis zur letzten Sekunde unsichtbar. Dunkel gekleidete Personen sind erst aus einer Entfernung von 25 Metern sichtbar. Helle Farben und Neonfarben erhöhen die Sichtbarkeit auf 40 Meter und reflektierende Elemente auf 140 Meter.

Fussgängerinnen und Fussgänger

Beim Überqueren ausserhalb geschützter Passagen oder auf schlecht beleuchteten Strassen sind auch Fussgängerinnen und Fussgänger gefährdet – oft, ohne sich dessen bewusst zu sein. In dunkler Kleidung

sind sie schon nach wenigen Metern fast nicht mehr zu sehen. Auch hier genügen einige wenige Vorkehrungen: helle Kleidung oder reflektierende Accessoires, die man im Scheinwerferlicht eines Autos schon von Weitem sieht. Für Kinder werden diese Accessoires immer häufiger in Taschen und Jacken integriert – ein gutes Beispiel, dem auch Erwachsene folgen sollten. Deshalb engagiert sich der Touring Club Schweiz mit seiner Präventionskampagne MADE VISIBLE für mehr Sichtbarkeit und Sicherheit im Strassenverkehr.

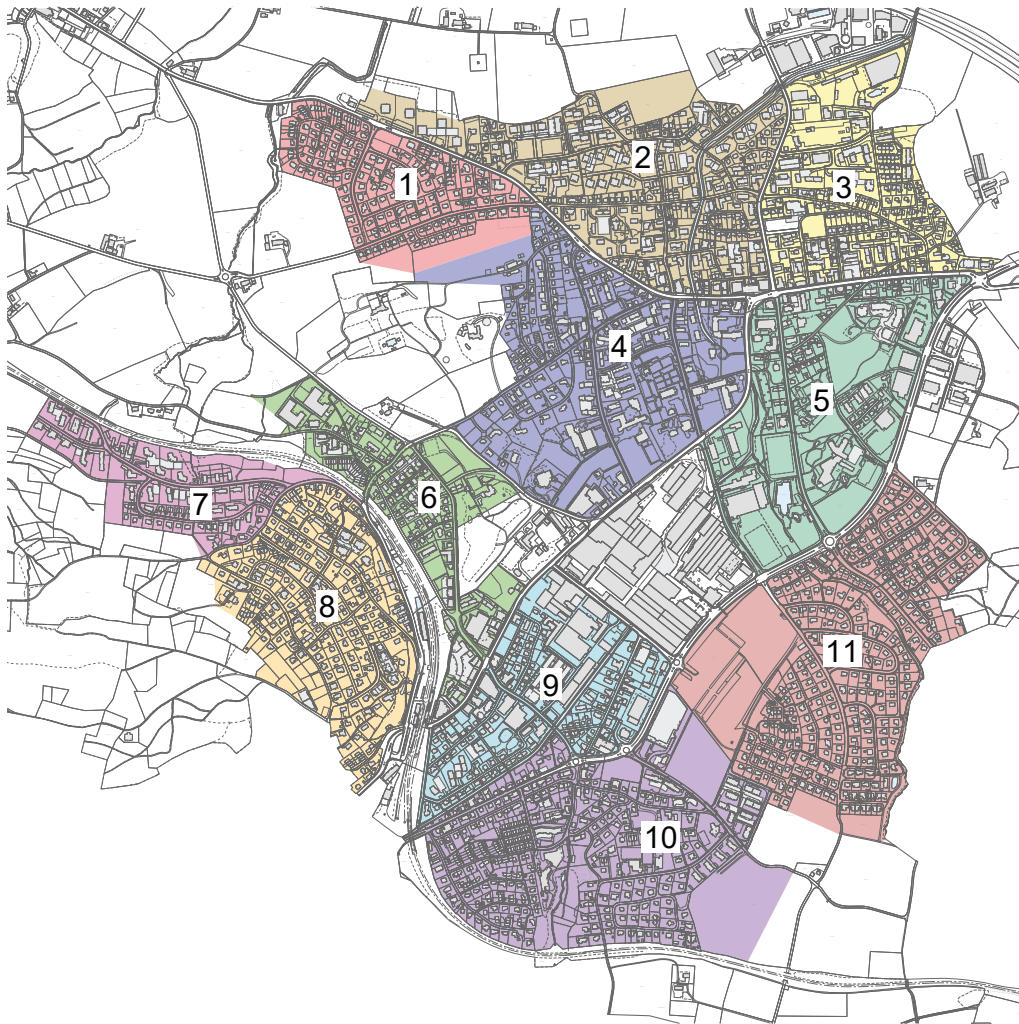
| Touring Club Schweiz



Touring Club Schweiz

Erweiterte blaue Zone (EBZ) umsetzen

Ab Mitte September beginnen die Markierungen und Signalisationen für die erweiterte blaue Zone (EBZ) in den Quartieren von Uzwil und Niederuzwil. Am 1. November treten die Neuregelungen in Kraft.



Die einzelnen Zonen ermöglichen der Bevölkerung, ihr Auto im Quartier mit einer Bewilligung auch länger in der blauen Zone abzustellen. Dank markierten Parkfeldern ist klar, wo in den Quartieren auf der Strasse parkiert werden darf.

An Begegnungen mit der Bevölkerung wurde oft gewünscht, dass die Gemeinde das Parkieren in den Quartieren regelt und kontrolliert. So störte man sich in den Quartieren etwa daran, dass Fahrzeuge tagelang irgendwo im Quartier abgestellt bleiben – und damit für Besucherinnen und Besucher keine Plätze mehr zur Verfügung stehen. Man störte sich auch daran, dass teilweise lieber gratis auf öffentlichem Grund parkiert wird, als den Platz in der Tiefgarage oder einen Aussenplatz zu mieten. Und bemängelt wurde auch, dass teilweise an allen möglichen und unmöglichen Orten auf der Strasse parkiert wird, ob in Kreuzungs- oder unübersichtlichen Kurvenbereichen oder vor privaten Einfahrten. Die Möglichkeit der erweiterten

Blauen Zone wurde an diesen Begegnungen positiv aufgenommen.

Verfahren abgeschlossen

Die rechtlich erforderlichen Verfahren, um die erweiterte blaue Zone umzusetzen, sind durchgeführt und abgeschlossen. Gegenüber den ursprünglichen Absichten erfolgten aufgrund verschiedenster Dialoge mit Bevölkerung und Interessengruppen Anpassungen. So verzichtet Uzwil etwa darauf, für das nächtliche Abstellen der Autos auf den EBZ-Parkfeldern in den Quartieren Gebühren zu erheben.

Was wird neu

Wo nicht schon erfolgt, werden auf den Strassen in den Quartieren Parkfelder

markiert. Wie es die blaue Zone sagt, werden die Felder blau. Künftig darf in den Quartieren auf der Strasse nur noch auf diesen Feldern parkiert werden. Wo solche Felder möglich sind, ist nicht in der Hoheit der Gemeinde. Es ist eine Sache der Verkehrssicherheit. Die Kantonspolizei hat alle Standorte geprüft und die möglichen Parkfelder angeordnet. Schon heute dürfte an vielen Orten, an denen in den Quartieren parkiert wird, nicht parkiert werden. Aspekte wie Sichtweiten, Kreuzungsbereiche, Einfahrten, die Breite der Strassen und damit die freien Durchfahrtsmöglichkeiten beispielsweise für die Grossfahrzeuge der Feuerwehr engen spürbar ein. Die Parkfelder schaffen Klarheit und Rechtssicherheit für alle, wo auf Quartierstrassen parkiert werden darf.

Die Kosten

Vorteil der blauen Zone: Weiterhin gratis bleibt, mit der Parkscheibe in der Blauen Zone für die erlaubte Parkzeit zu parkieren, auch über Nacht. Anwohnerinnen und Anwohner können ergänzend eine Bewilligung lösen, um nach dem 1. November länger in der blauen Zone in ihrem Quartier parkieren zu können. Die Bewilligung kostet 35 Franken im Monat. Besucherinnen und Besucher können ab 1. November für 8 Franken am Tag ihr Auto auf blauen Parkplätzen im Quartier abstellen. Für Gewerbetreibende gibt's spezielle Lösungen. Mehr Infos, wie solche Bewilligungen gelöst werden können und was es zu beachten gibt, folgen im Oktober im Uzwiler Blatt.

Von Haut bis Horizont

Von 19. bis 28. September stellen Eveline Göldi und Tanja Strausak gemeinsam in der Galerie Fafou in Oberuzwil aus.



Eveline Göldi und Tanja Strausak stellen vom 19. bis 28. September gemeinsam in der Galerie Fafou in Oberuzwil aus. Die beiden Künstlerinnen lernten sich über die Kunst kennen – ein kreatives Netzwerk, das Menschen und Ideen zusammenbringt. Aus dieser Begegnung wuchs eine Freundschaft, getragen von gegenseitiger Inspiration und künstlerischem Verständnis. In einer wunderbaren Symbiose schufen sie diese Ausstellung, in der sich ihre unterschiedlichen Handschriften harmonisch ergänzen. Ihre Werke erzählen Geschichten – sinnlich, kraftvoll und berührend – und laden die Betrachtenden dazu ein, neue Perspektiven einzunehmen:

men: von der Tiefe der Haut bis zur Weite des Horizonts.

Die öffentliche Vernissage findet am Samstag, 20. September, ab 16 Uhr statt. Alle sind herzlich eingeladen. | www.fafou.ch

Öffnungszeiten Galerie Fafou

21. September von 14 bis 18 Uhr
24. September von 14 bis 18 Uhr
25. September von 14 bis 18 Uhr
26. September von 14 bis 19 Uhr
27. September von 14 bis 18 Uhr
28. September von 14 bis 18 Uhr

Streusel

in der Bibliothek Uzwil

Lesung mit Judith Erdin

An der Lesung erzählt sie die Geschichte hinter ihren Büchern, verrät ihre wichtigsten Tipps und Tricks rund ums Backen und beantwortet gleichzeitig die grossen Backfragen.

Beim anschliessenden Apéro werden Bücher und Backutensilien von Judith Erdin verkauft und signiert.



© 2025, Judith Erdin (streusel.ch)



Wann? **Mittwoch, 17. September 2025**

Zeit? **19.00 Uhr**

Wo? Bibliothek Uzwil
Bahnhofstrasse 83a
9240 Uzwil

Eintritt frei

Anmeldung 071 950 41 70 oder bibliothek@uzwil.ch

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

umBLÄTTERN



Bibliothek Uzwil
Bahnhofstrasse 83a
9240 Uzwil
Telefon 071 950 41 70
bibliothek@uzwil.ch



Uzwil.



AKKORDEON-ORCHESTER UZWIL

Jubiläumskonzert



SAMSTAG, 20. SEPTEMBER 2025
GEMEINDESAAL UZWIL

DIREKTION: PETER STRICKER

20:00 UHR KONZERTBEGINN

18:30 UHR SAALÖFFNUNG
VERPFLEGUNGSMÖGLICHKEIT BIS 19:30
SOWIE IN DER PAUSE UND NACH DEM KONZERT



Clientis
Bank Oberuzwil

Mit Unterstützung von



Sträuchertausch: Jetzt anmelden

Noch bis Mitte Oktober können Sie sich für den Sträuchertausch anmelden und Neophyten aus Ihrem Garten wie Sommerflieder, Forsythie und Kirschlorbeer gegen einheimische Sträucher tauschen. Die Informationen dazu finden Sie auf uzwil.ch/strauch – auch das Bestellformular ist dort. Senden Sie es bitte bis Mitte Oktober an nvu@gmx.ch, die neuen Sträucher können Sie am 15. November abholen.



■ Gschichtezyt

Eltern mit ihren Kindern zwischen ein und vier Jahren lädt die Bibliothek Uzwil zur „Gschichtezyt“ ein. Wann?

Montag, 25. August 2025, 14 bis 14.30,
15 bis 15.30 oder 16.00 bis 16.30 Uhr

Verse, Lieder und erste Geschichten sind für kleine Kinder das Tor zur Sprache. Die halbe Stunde „Gschichtezyt“ bietet Gelegenheit, gemeinsam mit dem Kind in diese Welt einzutauchen. Das Kind kann die Sprache hautnah und spielerisch erleben und geniessen. Eltern oder Grosseltern erfahren, wie die kleinen Kinder darauf reagieren und bekommen viele Anregungen für zuhause, um der Sprache, dem Buch, dem Vorlesen, den Geschichten und Versen einen festen Platz zu geben und in die Welt der Fantasie einzutauchen. Die Leseanimatorin Marianne Wäspe gestaltet die Gschichtezyt in der Bibliothek Uzwil. Jeden Montag gibts ein neues Programm. Der Eintritt ist frei. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, darum bittet die Bibliothek um eine Anmeldung bis jeweils freitags vor der Gschichtezyt unter 071 950 41 70 oder bibliothek@uzwil.ch

■ Friedbergstrasse gesperrt

Die Friedbergstrasse erhält zum Abschluss der Bauarbeiten den Deckbelag. Dazu ist sie vom Samstag, 20. September, 7 Uhr bis Sonntag, 21. September, 7 Uhr, im Abschnitt des Einlenkers des Rosenwegs in die Friedbergstrasse bis zur Verzweigung Herrenhofstrasse-Friedbergstrasse

gesperrt. Umleitungen sind via Säntisstrasse und Neudorfstrasse signalisiert. Bei schlechter Witterung verschieben sich die Arbeiten um eine Woche.

■ Militärischer Brückenbau

Die Armee baut vom 22. bis 26. September im Bereich Weieren-Rifenau eine Brücke über die Thur.

■ Baustelle Oberstrasse, Niederstetten

Bis Ende Oktober wird in der Oberstrasse in Niederstetten gebaut. Die Wasserversorgung Stetten erneuert ihre Wasserleitung. Gleichzeitig ergänzt die SAK ihr Verteilnetz und die Gemeinde erneuert die Strassenbeleuchtung. Die Bauarbeiten führen zu Verkehrsbehinderungen. Die Anwohnenden wurden direkt informiert.

■ Genussmarkt

Der wöchentliche Uzwiller Genussmarkt bietet jeden Freitag von 8.30 bis 11 Uhr frische Produkte aus der Region. Wo? Zentrum Uzwil, im Lindenring.

■ Grünabfuhr

Sammlung montags in allen Dörfern. Bitte stellen Sie Ihr Grüngut frühestens ab 20 Uhr des Vortages der Sammlung bereit, spätestens aber bis 7 Uhr des Sammeltages. In Oberstetten und Niederstetten bitte bis 6.30 Uhr. Bereitstellung bitte im maschinell leerbaren Rollcontainer mit Griff. Äste können auch gebündelt mitgegeben werden, max. 1.5 Meter lang und 15 kg schwer. Grüngut in Körben, Fässern, Plastikbehältern, Säcken etc. wird nicht mitgenommen.

■ Kehrachtsammlungen

Die Dörfer Algetshausen, Henau, Oberstetten und Stolzenberg sowie verschiedene Gebiete in Niederuzwil und Uzwil sind auf Unterflurbehälter umgestellt, dort gibt's keine Strassensammlung mehr. In der ganzen Gemeinde – soweit nicht auf Unterflurbehälter umgestellt – ist Mittwoch der Abfuhrtag. Bitte stellen Sie Ihren Kehracht am Abfuhrtag bis spätestens 7 Uhr bereit, am Vorabend bitte nicht vor 20 Uhr.

■ Ärztlicher Notfalldienst

Für Notfälle ausserhalb der Praxiszeiten Ihres Hausarztes, Ihrer Hausärztin wenden Sie sich bitte an 071 914 61 11.

■ Bauanzeigen

Auf der Publikationsplattform (www.publikationen.sg.ch) finden Sie:

Auflagefrist bis 18. September

- Mieterausbau Sinici Coffee im Bahnhofsgebäude Grundstück Nr. 80, Friedbergstrasse 2, Uzwil

Auflagefrist bis 25. September

- Parkplatz Schii, Grundstück 545, Sportstrasse, Uzwil

Rechtsverbindlich ist die Publikation auf der Publikationsplattform. Die Übersicht im Uzwiller Blatt dient lediglich zu Ihrer Information.



Agenda

■ Kino

Das Programm des Uzwiler Kinos finden Sie unter www.kinocity.ch

■ Samstag, 13. September 2025

9.00 bis 12.00 Uhr

Lehrstellenforum,

Gemeindsaal, Sonnenhügelstr. 4, Uzwil,
Arbeitgebervereinigung der Region Uzwil

14.00 bis 17.00 Uhr

Goldgrueb – Entdeck dis Talänt,

Kirchstrasse 1, Niederuzwil,
Evangelische Kirchgemeinde Niederuzwil

■ Sonntag, 14. September 2025

14.00 bis 17.00 Uhr

Ausstellung «Im Fluss des Lebendigen»,

Galerie am Gleis, Bahnhofstrasse 77, Uzwil,
Galerie am Gleis

■ Montag, 15. September 2025

19.00 bis 22.30 Uhr

Klima-Kino – Filme für die Erde,

Bahnhofstrasse 85, Uzwil,
Kino City Uzwil

19.30 bis 20.30 Uhr

Pilzbestimmungsabend,

Hirzenstrasse 2, Niederuzwil,
Verein für Pilzkunde Uzwil

■ Dienstag, 16. September 2025

14.00 bis 16.00 Uhr

HelloKafi -

Begegne Menschen aus aller Welt,

Bibliothek, Bahnhofstrasse 83a, Uzwil,
Ellen Glatzl

■ Mittwoch, 17. September 2025

09.00 bis 11.00 Uhr

Ausstellung «Im Fluss des Lebendigen»,

Galerie am Gleis, Bahnhofstrasse 77, Uzwil,
Galerie am Gleis

19.00 bis 21.00 Uhr

Lesung mit Judith Erdin,

Bibliothek, Bahnhofstrasse 83a, Uzwil,
Bibliothek Uzwil

■ Donnerstag, 18. September 2025

09.00 bis 11.00 Uhr

HelloKafi -

Begegne Menschen aus aller Welt,

Bibliothek, Bahnhofstrasse 83a, Uzwil,
Ellen Glatzl

09.30 bis 11.30 Uhr

Mütter- und Väterberatung Uzwil

mit Chrabbeltreff,

Mütter- und Väterberatung Untertog-
genburg-Wil-Gossau

14.00 bis 16.00 Uhr

Mütter- und Väterberatung Uzwil,

Familienzentrum, Bahnhofstr. 105, Uzwil,
Mütter- und Väterberatung Untertog-
genburg-Wil-Gossau

■ Freitag, 19. September 2025

12.00 bis 13.30 Uhr

Hügel-Zmittag,

Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 1, Niederuzwil,
Evangelische Kirchgemeinde Niederuzwil

■ Samstag, 20. September 2025

10.00 bis 14.00 Uhr

Flohmarkt Kinderkleider und Spielzeug,

Pfarreizentrum, Flawilerstr. 2a, Niederuzwil,
Katholische Kirche Uzwil und Umgebung



**PFADI
ST.GEORG
UZWIL**

Pfadischnuppertag
Samstag, 20.09.2025
14:00 – 17:00 Uhr



Wo: Im Kobelwald, oberhalb der
Meisenstrasse in Niederuzwil

Mitnehmen: dem Wetter
entsprechende Kleidung, Z'Vieri

Bei Fragen: biber@stgeorguzwil.ch oder 077 432 98 04



Oktoberfest
live Musik
COLIBRIS

**JETZT: Reserviere
deinen Tisch auf:
prohenau.ch**

**PRO
HENAU**

Samstag 20. September 2025
Henau, Turnhalle Oberberg, Türöffnung 18:00 Uhr, Eintritt Fr. 10.–